

Studentische Doppelmitgliedschaft im VAA und in der GDCh

Der VAA und die GDCh bieten Studierenden der Chemie ab 1. Januar 2007 eine Doppelmitgliedschaft in beiden Organisationen an. Damit ist VAA und GDCh eine zukunftsweisende Kooperation und die Intensivierung der seit langem bestehenden freundschaftlichen Zusammenarbeit gelungen. Beim Berufseinstieg kann diese Doppelmitgliedschaft dann zu einem vergünstigten Jahresbetrag weitergeführt werden.



Entweder oder gilt nicht mehr

■ Bisher war häufig folgende Situation anzutreffen: Junge Chemiestudenten oder neu in den Beruf eintretende Chemikerinnen und Chemiker fühlten sich während des Studiums in der GDCh zu Hause. Mit dem Eintritt insbesondere in das industrielle Berufsleben trat der chemische Nachwuchs dann dem VAA bei. Damit verbunden war häufig die Konsequenz, sich für eine der Organisationen und nur die Vorzüge einer Vereinigung entscheiden zu müssen. Ab dem 1. Januar 2007 eröffnen sich nun neue Möglichkeiten. Studierende der Chemie, die für 30,- Euro Jahresbeitrag der GDCh beitreten, können gleichzeitig und ohne zusätzliche Kosten auch VAA-Mitglied werden. Nur wer schon als Student Mitglied in beiden Organisationen war, kann die Doppelmitgliedschaft auch als Berufstätiger fortsetzen.

Für Berufseinsteiger wird in den ersten beiden Jahren ein Beitrag von insgesamt 100,- Euro pro Jahr erhoben (Berufsanfänger zahlen beim VAA für die ersten 24 Monate bisher 84,- Euro, bei der GDCh sind es für die ersten 36 Monate jährlich 75,- Euro). Nach den zwei Jahren wird ein Beitrag für die „normale“ Doppelmitgliedschaft von gegenwärtig 200,- Euro pro Jahr fällig (bisher be-

trägt der Jahresbeitrag beim VAA 168,- Euro und bei der GDCh 120,- Euro). Doppelmitglieder können dann auf die Netzwerke und speziellen Angebote beider Organisationen zurückgreifen. Natürlich bleibt es auch weiter möglich, sich für eine Mitgliedschaft nur in einer der beiden Organisationen zu entscheiden.

Die Doppelmitgliedschaft, eine runde Sache

■ Mit der VAA-GDCh-Doppelmitgliedschaft ist beiden, seit langem freundschaftlich verbundenen Organisationen ein weiterer wichtiger Baustein in der gemeinsamen Zusammenarbeit gelungen, nachdem zuletzt die VAA-Gehaltsumfrage durch die Teilnahme vieler GDCh-Mitglieder eine noch bereitere Basis erhalten hat.

Die VAA-GDCh-Doppelmitgliedschaft ist bewusst in die Zukunft gerichtet. Es sollen insbesondere in einem sich wandelnden Chemieumfeld an den Hochschulen und in der Wirtschaft, man denke nur an die Umstellung auf das Bachelor-Master-System und die zusehends neu entstehenden Tätigkeitsfelder für Chemikerinnen und Chemiker, schon Studierende für das gemeinsame Angebot von VAA und GDCh längerfristig begeistert werden.

Mitmachen erwünscht

■ Die Zusammenarbeit in der VAA-GDCh-Doppelmitgliedschaft wurde unbefristet geschlossen. Der Erfolg und die Auswirkungen auf die Entwicklung der Mitgliederzahlen dieses neuen Modells werden aber selbstverständlich von Zeit zu Zeit geprüft. Damit das Projekt ein Erfolg wird, bitten GDCh und VAA schon jetzt alle Mitglieder um ideelle Unterstützung und Bewerbung dieser Doppelmitgliedschaft. Steigende Mitgliederzahlen mit der Möglichkeit als Organisation noch mehr Gehör zu finden und noch attraktivere Angebote zu entwickeln, kommen letztlich allen Mitgliedern zugute.

Weitere Informationen

■ Derzeit werden in beiden Organisationen noch Einzelheiten der Ausgestaltung der Doppelmitgliedschaft besprochen und entsprechendes Informationsmaterial erstellt. In den Dezember-Ausgaben des *VAA-Magazins* und der *Nachrichten aus der Chemie* wird dann abschließend über die Details berichtet.

Reiner Siekerkötter, Köln,
reiner.siekerkoetter@vaa.de
Holger Bengs, Frankfurt am Main,
h.bengs@gdch.de